

HAAG FOCUS

Informationszeitung des Stadtmarketingvereins „Wir Haager!“

Ausgabe 28 | April 2015



Projekte die
Geschichte
machen

Seit nun schon zehn Jahren findet in Haag die Gartenmesse „Alles Garten“ statt. Und mittlerweile haben sich diese Gartentage zu **der** Frühjahrsmesse im Mostviertel gemausert, die Menschen von weit und breit anzieht. 30 regionale Aussteller zeigen wieder ein überaus interessantes Programm rund um das Wohnzimmer im Garten. So macht ein neues Messepogramm mit einem umfangreichen Rahmenprogramm sowie zahlreichen Workshops und Vorführungen neugierig auf einen Besuch.

Nun, wir können zu Recht stolz auf unsere „Kleine Stadt, ganz groß“ sein. Haag hat allerhand für seine Bürger, für Touristen und Besucher zu bieten: Tierpark, Theatersommer, Freilichtmuseum, ein aktives Vereinsleben, tolle Veranstaltungen und vieles mehr. Da lohnt es sich doch, einen Blick in die Vergangenheit zu werfen und mal zu schauen, wer denn so unsere Vorgänger waren; wessen Nachfolger sind wir? Angefangen mit dieser Ausgabe des Haag Focus werden wir in den nächsten Ausgaben einen Blick zurück werfen und – so gut es geht – erzählen, wer wann in Haag gewesen ist und diesen Landstrich „beackert“ hat. In dieser Ausgabe werfen wir einen Blick auf die Steinzeit bis hin zu den Römern.

Und ja – ein Tipp: Steinzeitlich wird es beim heurigen Theatersommer bestimmt nicht. Denn heuer steht die moderne Komödie „Reset – Alles auf Anfang“ des Kabarett-Persers Michael Niavarani am Spielplan – das könnte in die Geschichte eingehen...

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sonnigen Start ins Mostviertler Frühjahr!

Gerhard Stubauer, Bakk.
Obmann „Wir Haager!“

Frühlingsbeginn bei den Haager Gartentagen



Von 17. bis 19. April laden Gärten Wiesinger, Werkzeuge Böckle und Baum & Garten Offenberger wieder zu den traditionellen Haager Gartentagen ein. Besucher können sich in Frühlingsstimmung bringen lassen und sich mit neuesten Ideen für das Wohnzimmer im Freien inspirieren lassen.

Seite 4/5 | Foto: zVg

Doppel-Pass

Theater-Intendant Christoph Wagner-Trenkwitz und Kabarettist Michael Niavarani im Doppel-Interview: Hier erzählen Sie alles über ihre Gemeinsamkeiten, Unterschiede und über die Komödie „Reset – Alles auf Anfang“, welche heuer beim Theatersommer gespielt wird. **Seiten 8/9**

Top-Fitness

„Wir Haager!“-Mitglieder haben für „Haag Focus!“-Leser Tipps und Tricks wie man nach der kalten Jahreszeit wieder gesund ins neue Jahr starten kann. Egal ob Nordic Walking oder eine gute Fußmassage, trotzen Sie der Frühjahrsmüdigkeit und werden Sie fit für den Frühling. **Seite 14**

Stein-Zeit

In einer neuen Reihe im „Haag Focus!“ wird ein Blick auf die Geschichte des Ortes geworfen. In dieser Ausgabe wird näher auf die ersten Aufzeichnungen, auf die Funde der Steinzeit bis hin zu der Illyrer-, Kelten- und Römerzeit in unserer Gegend eingegangen. **Seite 15**

Kurz notiert

Haager Gartentage
17. – 19. April
Wiesinger / Offenberger

Frühjahrskonzert
18. April, 20 Uhr
Mostviertelhalle

Orchesterkonzert
19. April, 17 Uhr
Mostviertelhalle

Maibaumsetzen
30. April, 19 Uhr
Freilichtmuseum

Blutspenden
1. Mai, 9 – 16 Uhr
Mostviertelhalle

Mostkirrtag
3. Mai, 10 Uhr
Freilichtmuseum

**1. Lauf zum OÖ
Automobil-Slalom-Cup**
19. April, 9 Uhr
am Gelände der Firma
Wagner (ehem. Platzer-
Halle), Haag; die Bewirtung
übernimmt das Team des
ÖAMTC Zweigverein Haag

Popular – Konzert
8. Mai, 18.30 Uhr
Theaterkeller

Familienwandertag
14. Mai, 9 Uhr
Freilichtmuseum

Theaterfestival
22. – 24. Mai
Theaterkeller / Pfarrhof /
Mostviertelhalle

Formel 1 – Red Bull Ring
21. Juni
Fahrt nach Zeltweg zum
Red Bull Ring in Spielberg.
Eine Veranstaltung des
ÖAMTC Zweigverein Haag.
Anmeldung und weitere In-
fos: 07434/42880 (ÖAMTC)
oder im Reisebüro Kattner

Badfest
4. Juli, 18 Uhr, Erlebnisbad

www.stadthaag.at
www.wirhaager.at



Im Jänner bekamen die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels ihre Einkaufsgutscheine im Mostviertelhallen-Restaurant „Servus beim Rainer“ überreicht. Insgesamt wurden über 3.000,- Euro in Form von Gutscheinen verlost. Zudem gab es Restaurant-Gutscheine und zahlreiche Sachpreise zu gewinnen. Foto: zVg

Dutzende glückliche Gewinner

3.000,- EURO GEWONNEN / Dank der aktiven Teilnahme der Haager Gewerbetreibenden am letzten Weihnachtsgewinnspiel konnten wieder attraktive Preise verlost werden.

Beim letzten Weihnachtsgewinnspiel durften die Haager Wirtschaft sowie der Stadtmarketingverein wieder Christkind spielen und machten Kunden aus Haag sowie aus den Nachbargemeinden glücklich. Insgesamt wurden 3.000,- Euro in Form von Haager Einkaufsgutscheinen verlost. Und die heimische Gastwirtschaft stellte wieder Essensgutscheine als Gewinn zur Verfügung.

„Ich möchte mich bei den Haager Unternehmen für die Teilnahme am mittlerweile sehr beliebten Weihnachtsgewinnspiel bedanken und gratuliere

den Gewinnern ganz herzlich. Nur gemeinsam können wir es schaffen, die Kaufkraft im Ort zu halten und die Menschen für einen Einkauf im Ort zu begeistern“, so Stadtmarketing-Obmann Gerhard Stubauer.

Folgende Betriebe haben am Weihnachtsgewinnspiel 2014 teilgenommen:

- Apotheke St. Michael
- Böckle GmbH
- Elektro Papst
- HaagKultur GmbH
- Herrenmode Fehringer
- Juwelier Hinterberger
- Moden Kneidinger

- Moden Königshofer
- Reisebüro Kattner
- Rittmannsberger
- Schuhhaus Kargl
- Schuhhaus Walter
- Spar Huber
- Spar Ringseis
- Trafik Schweinschwaller
- Tojner GmbH
- wohnen&schenken Buchner

Diese Gasthäuser stellten Gutscheine zur Verfügung:

- Cafe|Restaurant Illich
- Gasthaus Stöffelbauer
- Gasthaus Wagner
- Gasthof beim Tierpark
- Gasthof Mitter



In den Räumlichkeiten des EKIFAZ Haag im Pfarrhof findet alljährlich die Krippenausstellung statt. Als kleines Dankeschön erhält das EKIFAZ vom Stadtmarketingverein den Reinerlös der Spenden für die Ausstellung. Heuer kamen 215,- Euro zusammen, die kürzlich von Edith Hengst (Stadtmarketing), David Höritzauer (Betreuung und Organisation der Ausstellung) und „Wir Haager!“-Obmann Gerhard Stubauer überreicht wurden.

Foto: Stubauer



FACHMARKT
Linzerstraße 8
3350 Stadt Haag



**in Ihrem Fachmarkt
für Sanitär und Heizung**



WAND-TIEFSPÜLER

weiß
mit Tornado-Flush und
WC-Sitz mit Absenkauto-
matik

ab 664,80 €



WAND-TIEFSPÜLER

weiß
mit Tornado-Flush und
Washlet Aufsatzgerät
mit
Absenkautomatik und
beheizbarem Sitz, weiß

2.989,00 €

GROSSE AUSWAHL AN WASCHTISCHSETS



**WASCHTISCHSET
600WS**

bestehend aus:
2-türigem Spiegelschrank
Spiegeltür auf Trägerplatte,
einfachverspiegelt
Halogen-Beleuchtung in
Kranzboden eingebaut
Keramikwaschtisch 60 cm
2 Laden mit Metall Einzug
ohne Armatur

nur 599,00 €



**WASCHTISCHSET
920WS**

bestehend aus:
3-türigem Spiegelschrank mit
E-Box, Schalter und Steck-
dose, LED-Lichtkranz,
Keramikwaschtisch 92 cm
Waschtischunterschrank
2 Laden mit Keramik-
Comfort-Einzug

nur 849,00 €



HOCHWERTIGE HANDBRAUSEN ZUM SONDERPREIS



HANDBRAUSE

weiß/chrom
Brausekopfgröße 110 mm
Komfortable Strahlumstellung
durch Select-Taste
Strahlarten: SoftRain, Intense-
Rain, Massagestrahl

statt € 80,40 **nur 59,00 €**



HANDBRAUSE

weiß/chrom
Brausekopfgröße 110 mm
Komfortable Strahlumstellung
durch Select-Taste
Strahlarten: Rain, IntenseRain,
TurboRain!

statt € 60,00 **nur 43,90 €**

FRÜHLINGSRABATTE IM APRIL UND MAI



**AUF
BRAUSETASSEN
AUS STAHL-EMAIL**

**ABSOLUT BODENEHEN
EINBAUBAR**

**ABLAUFDECKEL BÜNDIG
IN DIE DUSCHFLÄCHE**



WIR HAAGER!
stadtmarketing

2

3



So könnte Ihr Traumgarten aussehen – lassen Sie sich bei der Haager Gartenmesse inspirieren.

Foto: zVg

Alles Garten! – 10-jähriges Jubiläum

HAAGER GARTENTAGE / Richtig auf den Frühling einstimmen kann man sich von 17. – 19. April bei der traditionellen Gartenmesse „Alles Garten!“ in Stadt Haag. Zum 10-jährigen Jubiläum haben sich die Veranstalter ein neues und interessantes Programm für die Gäste überlegt.

Wie der Titel schon sagt, dreht sich von 17. – 19. April an den drei Standorten Gärten Wiesinger, Werkzeuge Böckle und Baum & Garten Offenberger alles rund ums Thema Garten. Regionale Aussteller präsentieren aus erster Hand Ideen, Trends, Dienstleistungen und Produkte für Ihr „Zimmer im Freien“.

Neues Messeprogramm zum 10-jährigen Jubiläum

Zum 10-jährigen Jubiläum überrascht „Alles Garten“ mit neuen und abwechslungsreichen Programmpunkten. So können Sie bei Gärten Wiesinger nicht nur beim Schauschmieden zusehen, sondern auch bei Workshops für Steinmauerbau, Pflasterverlegung, Stegbau oder Holzzaunbau mitmachen. Neu ist auch ein Schaufischen mit Verkostung der frisch gefangenen Köstlichkeiten.

„Natur im Garten“ stellt sich mit einer Pflanzberatung ein. Als Rahmenprogramm finden auch ein Mittelaltermarkt, ein Kleintiermarkt und das schon traditionelle Bogenschießen statt.

Bei Baum & Garten Offenber-

ger bekommen Sie eine kostenlose Baum- und Strauchschnittberatung, eine Teichwasseranalyse sowie 3D Gartenentwürfe. Weiters findet auch ein Workshop zum Thema „Rustikale Gartenmöbel“ statt. Eine Bodenanalyse durch Experten der Boku, ein Großbonsai-Verkauf und ein Spanferkelgrillen komplettieren das Angebot.

Gärten Wiesinger hat sich seit Jahren der professionellen Planung und Realisierung von Gärten verschrieben und zeigt, wie aus einer Idee gemeinsam mit dem Kunden ein Traumgarten entsteht. „Für uns ist es oberstes Gebot, die Wünsche der Kunden zu analysieren und zu berücksichtigen, um eine Oase der Entspannung und Erholung zu schaffen.“

Gartenplanung für das Wohnzimmer im Freien

Da jeder von uns andere Bedürfnisse, andere Vorstellungen und andere Voraussetzungen für seinen Garten hat, ist es für mich immer wieder spannend, Neues entstehen zu lassen“, meint der Organisator der Gartenmesse

und Gartenplaner Peter Wiesinger. Das spiegelt sich auch in der Gartenmesse wider.

So wurde und wird die Gartenmesse „Alles Garten“ unter Berücksichtigung der Anregungen von Ausstellern und Besuchern immer weiterentwickelt, um möglichst umfangreich und zielorientiert den Besuchern ein breites Spektrum an Ideen, Produkten und Dienstleistungen präsentieren zu können.

Ökologische Gartengestaltung mit Natur im Garten

Zahlreiche Aussteller aus den Bereichen Gartenarchitektur, Gartengeräte, Holz im Garten, Gartenmöbel, Teich & Pool, Licht im Garten, Photovoltaik, Sonnenschutz, Hochbeete, Metall im Garten, Dekoration sorgen für einen interessanten Tag.

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit „Natur im Garten“, dem Gartenprogramm der nö. Landesregierung. So haben Sie die Möglichkeit, sich am Standort Wiesinger beim „Natur im Garten Mobil“ über ökologische Gartengestaltung zu informieren.

Nie wieder Rasenmähen mit dem Husqvarna Automower

Am Standort Werkzeuge Böckle finden Sie alles, was Sie für einen gepflegten Garten benötigen. Rasenmäher, Gartengeräte, Elektrowerkzeuge, Hochdruckreiniger und Zubehör. Besonderes Highlight ist der Husqvarna Automower, mit dem Sie nie wieder Rasenmähen müssen und so mehr Zeit für Entspannung und Erholung bleibt.

Gartenplanung für das Wohnzimmer im Freien

Da ja bekanntlich die Liebe (auch zum Garten) durch den Magen geht, kommen die kulinarischen Genüsse nicht zu kurz. In bewährter Weise verwöhnt der Haager Gastronom Rainer Kirchstetter (bei Baum & Garten Offenberger) Ihren Gaumen.

Samstag und Sonntag steht der Gratis-Shuttlebus zur Verfügung, der halbstündlich von 10-16 Uhr zwischen den einzelnen Standorten fährt.

Geöffnet ist die Messe Freitag – Samstag, von 9 – 18 Uhr und Sonntag von 9 – 16 Uhr.



Alles Garten

10 Jahre

Die Gartenmesse im Mostviertel

Über 30 regionale Aussteller zeigen Produkte und Dienstleistungen rund um den Lebensraum im Freien!

Neues Messeprogramm:

Standort Wiesinger

Workshops & Vorführungen:
 Steinmauerbau | Pflasterverlegung
 Stegbau | Holzzaun selber bauen
 „Natur im Garten“ Pflanzberatung
 Nutzpflanzen Beratung & Verkauf
 Mittelaltermarkt | Schauschmieden
 Schaufischen & Verkostung
 Kleintiermarkt | Ponyreiten
 Bogenschießen | Kinderbetreuung

Standort Offenberger

Baum- & Strauchschnittberatung
 Kostenlose Teichwasseranalyse
 Kostenlose 3D Gartenentwürfe
 Workshop: Rustikale Gartenmöbel
 Bodenanalyse durch Boku
 18m Hubsteiger
 Großbonsai Verkauf
 Spanferkelgrillen
 Gewinnspiel und Verlosung

Gärten Wiesinger
 Werkzeuge Böckle
 Baum & Garten Offenberger



HAAG | 17.-19. 4. 2015

Tischlereifachwerkstätte Brandner – Günter Roman Brandner

Aus Begeisterung zum Tischlerhandwerk, entschloss sich Günter Brandner 2004 für die Selbstständigkeit. Seither bietet Firma Brandner hoch qualitative Innenraumgestaltung und Möbel nach Maß für sämtliche Wohnräume. Das Sortiment der Tischlerei umfasst ebenfalls Treppen und Stiegegeländer. Das große Augenmerk der Firma Brandner ist vor allem die Qualitätsgenauigkeit. Die Tischlerei achtet dabei natürlich besonders auf aktuelle Trends, wobei aber auch ausgefallene Holzarten in Kombination mit



Tischlermeister Günter Brandner setzt auf Qualität und Kundenzufriedenheit. Foto: zVg

Hochglanzelementen angeboten werden. Für jeden Geschmack findet der Tischlermeister ge-

meinsam mit dem Kunden eine individuelle Lösung. Ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis hat dabei bei entsprechender Kundenbetreuung für Herrn Brandner oberste Priorität. „Natürlich gehen wir besonders auf die verschiedenen Kundenwünsche ein und versuchen dabei optimal zu beraten. Im Beratungsgespräch werden alle Vor- und

Nachteile besprochen. Der Kunde soll auf Dauer eine schöne und sinnvolle Lösung erhalten, mit der er lange eine Freude hat. Die Zufriedenheit des Kunden ist für mich am Wichtigsten“, meint Herr Brandner und freut sich über den regen Zulauf aus der näheren Umgebung und ganz Österreich.

Kontakt:
Tischlerei Brandner
Südtirolerstr. 15/2, 3350 Haag
Tel. Nr.: 0699/12763336
E-Mail: guenter@tgb-brandner.at
Internet: www.tgb-brandner.at

Foto Cisar – Hermann Cisar

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – diesen bekannten Spruch lässt Fotograf Hermann Cisar tagtäglich wahr werden. Bereits in dritter Generation führt Cisar das Fotostudio in der Wienerstraße in Haag. Vom Passbild, über Portrait, bis Produkt- und Werbeaufnahmen sowie Firmenportraits, Hochzeiten und diverse Familienfeierlichkeiten bietet Cisar ein breites Spektrum an Qualitätsfotografie. Wert legt Cisar vor allem auf eine sachlich klare Darstellung, was vor allem bei Firmenpro-



Fotograf Hermann Cisar setzt Personen, Firmen oder Gegenstände ins richtige Licht. Foto: Cisar

dukten an vorderster Stelle steht. „In einer schnelllebigen Zeit wie heute, wo für das Lesen meist keine Zeit bleibt, sind gerade

ausdrucksstarke Bilder besonders wichtig“, sagt Cisar über die Bedeutung der visuellen Darstellung. Der Meisterfotograf besticht durch eine fundierte Ausbildung sowie langjährige Erfahrung im In- und Ausland. Cisar arbeitet aber

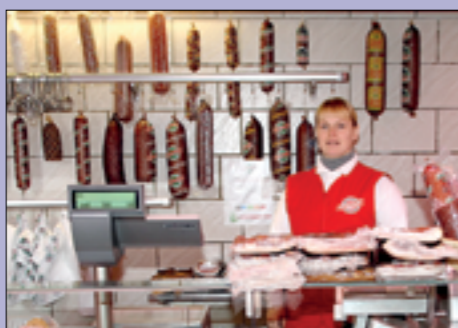
nicht nur hinter der Kamera sondern bietet ebenso Fotoservice wie Bildrestauration, Gestaltung von Fotobüchern, Foto-

und Digitaldruck und sämtliche Bildpräsentationen im Rahmen, auf Leinen, Alu oder Plexiglas an. Quantität soll bei Cisar durch Qualität ersetzt werden. „Ein Bild vom Fotografen ist für die Ewigkeit und man sieht es sich immer wieder gerne an“, meint der Meisterfotograf.

Kontakt:
Foto Cisar
Wiener Straße 13
3350 Haag
Tel.Nr.: 0664/2819047
E-Mail: foto@cisar.at
Internet: www.cisar.at

Ellegast GmbH – Wolfgang Ellegast

Mit viel Herz und Traditionsbewusstsein produziert die Fleischerei Ellegast seit 1891 Fleisch- und Wurstspezialitäten höchster Qualität. Seit 2009 führt Wolfgang Ellegast in fünfter Generation die Fleischerei mit Fachgeschäften in Amstetten, Seitenstetten, Mauer, Aschbach und Stadt Haag. Qualität, Frische und Geschmack werden bei Ellegast großgeschrieben. Beste Qualität – vom Fleisch bis hin zum fertigen Produkt – ist die Philosophie. „Die hohe Qualität unserer Produkte verdanken wir



Stets in der Filiale in Stadt Haag bemüht: Frau Renate Gartlehner. Foto: Lisa Zeilemayr

den Bauern aus dem Most- und Mühlviertel. Aus der Region – für die Region“, sagt der ökologisch bewusste Fleischer, bei

dem Massenproduktion und leichtfertiger Umgang mit dem Produkt Fleisch keine Chance haben. „Jedermann“ lautet die Devise! Diverse Stoffwechselerkrankungen, wie Zöliakie bzw. Laktoseintoleranz, bestimmen heutzutage den Alltag vieler Menschen. Aufgrund dessen hat Wolfgang Ellegast die Rezepturen an die Bedürf-

nisse seiner Kunden angepasst, ohne dabei die Qualität und den Geschmack der Produkte aus den Augen zu verlieren. Sämtliche Produkte aus dem Hause Ellegast sind frei von Allergenen, Gluten, Laktose, Soja, Farbstoffen und künstlichen Geschmacksverstärkern. Weitere Infos und Angebote finden Sie unter www.ellegast.at.

Kontakt:
Ellegast GmbH
Hauptplatz 5, 3350 Haag
Tel.Nr.: 07434/44604
E-Mail: office@ellegast.at

Kulturhof Böllerbauer – Alois Reisenzahn

Das einzigartige Flair am Veranstaltungsort Böllerbauer lässt viele Events zum Highlight werden.

Der Bauernhof in Salaberg ist wie geschaffen für jegliche Art von Veranstaltungen wie zum Beispiel Konzerte, Geburtstagsfeiern, Partys, Workshops oder Lesungen.

Im Sommer wie im Winter bietet der Böllerbauer eine einzigartige Location. Der ehemalige Kuhstall wurde zu einem Veranstaltungsraum mit Gewölbe umgebaut. Weiters stehen Räume für Jam-Sessions oder gemütli-



Alois Reizenzahn vor der Open-Air Bühne am Böllerbauer-Hof. Foto: Lisa Zeilemayr

che Runden in der Gaststube zur Verfügung.

Doch am meisten besticht der Böllerbauer in den Sommer-

monaten, wo man mit einer einzigartigen Gartenbühne im Grünen punkten kann.

Welche Veranstaltungen stattfinden, überlässt Besitzer Alois Reizenzahn den Organisatoren. So werden neben Jazz- und Rockkonzerten, Elektro-Festivals oder andere Partys durchgeführt. Außerdem wird die Veranstaltungsorte gerne für Geburtstagsfeiern oder Hoch-

zeiten genützt. Je nach Wunsch der Kunden gibt es diverse Möglichkeiten die Veranstaltungen zu organisieren. Nach Bedarf können die verschiedenen Räumlichkeiten mit oder ohne Verpflegung gemietet werden – dem Veranstalter wird hier freie Hand gelassen.

Kontakt:
Kulturhof Böllerbauer
Salaberg 32, 3350 Haag
Tel. Nr.: 0688/8664536
E-Mail: reizenzahn@boellerbauer.at
Internet: www.boellerbauer.at

Lubowski ZT GmbH – Dipl. Ing. Gerhard Lubowski

Immer die beste Lösung für den Kunden zu finden ist seit 64 Jahren das Anliegen der Lubowski ZT GmbH.

Seit 1983 leitet Dipl. Ing. Gerhard Lubowski den Familienbetrieb, dessen Schwerpunkt vor allem auf Katastervermessungen liegt. Diese Vermessungen von Grund und Boden (Grenzfeststellungen, Parzellierung, Straßenvermessung, Servitutspläne) führt Lubowski als staatlich befugter und beeideter Ingenieurkonsulent durch und bezeichnet sich selbst als „technischen Notar“.



Dipl. Ing. Gerhard Lubowski kann auf ein Archiv von über 10.000 Vermessungs-Urkunden zugreifen. Foto: Lisa Zeilemayr

Zusätzlich führt Lubowski mit seinem fünfköpfigen Team

sämtliche technischen Vermessungen durch. Darunter fallen unter anderem Geländeaufnahmen, Bauwerksabsteckungen und -überwachungen, 3D-Geländemodelle oder das Anlegen von Bergbaukarten für Schottergewinnung. DI Gerhard Lubowski kann mit Stolz auf ein Archiv mit über 10.000 Vermessungs-Urkunden zurückblicken.

Außerdem fallen die Hochleistungsstrecken der Eisenbahn zwischen St. Peter/Au und St. Valentin unter die Referenzen von Lubowski, ebenso wie die komplette Vermessung des Schlosses in St. Peter/Au, die für den Umbau für die Landesausstellung durchgeführt wurden.

Kontakt:
Lubowski ZT GmbH
Bahnhofstraße 24,
3350 Haag
Tel. Nr.: 07434/42476-0
E-Mail: office@lubowski.at
Internet: www.lubowski.at

Wirt z'Krottendorf – Stefan Hirsch

Das Familiengasthaus im Natur-Idyll in Krottendorf erfreut sich seit 1998 reger Beliebtheit. Wirt Stefan Hirsch besticht nicht nur durch sein freundliches Wesen, sondern arbeitet mit Leidenschaft und Elan im Familienbetrieb, den er 2009 von seinen Eltern übernommen hat. Diese helfen noch immer im Wirtshaus mit, so sorgt etwa die Mutter von Stefan Hirsch nach wie vor für das leckere Essen. Wichtig ist dem leidenschaftlichen Wirt, dass die Produkte aus der Region stammen und damit nicht nur der Geschmack ver-



Stefan Hirsch bietet regionale und gut bürgerliche Küche mit saisonalen Schmankerln. Foto: Lisa Zeilemayr

bessert wird, sondern auch lange Transportwege vermieden werden

den. Beim Wirt z'Krottendorf setzt man auf bewährte bürgerliche Küche, die durch saisonale Schmankerl, je nach Jahreszeit, erweitert wird. So wird im Herbst feines Wild serviert und im Sommer gibt es Kistenbrat. Letzteres wird am besten im schönen und sonnigen Gastgarten genossen,

der Platz für rund 80 Personen bietet. Für diverse Feierlichkeiten, wie zum Beispiel Erstkommunion, Familienfeste oder Geburtstage bietet der Wirt in der Gaststube gut 100 Plätze an. Öffnungszeiten: Montag Ruhetag Dienstag bis Sonntag: ab 11 Uhr

Kontakt:
Wirt z'Krottendorf
Krottendorf 13, 3350 Haag
Tel. Nr.: 07434/46252
E-Mail: zkrottendorf@gmail.com
Internet: www.gasthaus-hirsch.at

Das Sieger-Team (v.l.n.r.): Michael Schaubmayr (Präsentator), Manuel Riegebauer (Technik-Präsentation), Sarah Prandner (Servicechefin), Nadine Wögerer (Präsentatorin), Paul Hawel (Chefkoch und Junior Chef des Gasthof Mitter), Mario Riener (Präsentator), Mag. Manfred Kröswang (Geschäftsführer Kröswang GmbH). Foto: zVg



Großer Erfolg für Jungköche

KREATIVER KOCH-NACHWUCHS / Der Haager Gasthof Mitter hat am Erfolg der Tourismusschule Bad Leonfelden am Gastrocontest 2015 maßgeblichen Anteil.

Bereits zum 5. Mal fand das alljährliche Finale des „Kröswang Gastrocontest“ statt, welcher als Österreichs größter Wettbewerb für Tourismusschüler gilt. Es ist der einzige Wettstreit, bei dem die Nachwuchs-Experten innovative Konzepte für Speiselokale austüfteln müssen. Die Anforderungen bestehen darin, ein eigenes Speiselokal (Speise- und

Getränkeangebot, Finanzplan,...) zu planen. Unter 46 Projekten aus ganz Österreich holte sich das Team „Inn's Green“ von der Tourismusschule Bad Leonfelden den ersten Platz. Sie konnten mit einem regionalen und biologischen Konzept sowie mit ihren Kochkünsten die renommierten Juroren überzeugen.

Bereits vor dem Wettbewerb wurde dem Team „Inn's Green“ die Möglichkeit geboten, im Haager Gasthof Mitter ein Video in der Betriebsküche zu drehen und so einen Einblick in eine Haubenküche zu bekommen. Dies wurde durch Paul Hawel, Sohn des Inhabers Albin Hawel, ermöglicht.

Haager Volksfest

Käfer trifft Beetle

Von 17. bis 20. September findet heuer wieder das beliebte Haager Volksfest statt. An den vier Tagen gibt es unvergleichliche Stimmung mit umfangreichen Programmpunkten. Ein Highlight: Das Käfer- und Beetle-Treffen am 19. September. Mehr Informationen zum heurigen Volksfest finden Sie unter volksfest.stadthaag.at.

Steuerreform 2015/2016

HANDLUNGSBEDARF / Abgesehen von der allgemeinen Tarifsenkung gehören die kleinen bis mittleren Familienunternehmen...

...nicht zu den Nutznießern der Steuerreform. Das Gegenteil ist der Fall. Obwohl die KMU's nachweislich rund sieben von zehn Arbeitsplätzen in Österreich sichern. Sie können auch ihren Standort nicht ins Ausland verlagern wie große Unternehmen. Trotzdem werden sie permanent mit neuen Vorschriften, Kontrollen, Gesetzen usw. belastet. Ob sich unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen die erforderlichen Betriebsübernehmer bzw. Neugründer in der Zukunft finden, ist fraglich und somit werden Arbeitsplätze verloren gehen. Verschärfte Maßnahmen gegen Steuer- und Sozialbetrug treffen durch erhöhte Bürokratie und den Verlust des Bankgeheimnisses vor allem auch steuererliche Familienunternehmen. Viele illegale und ausländische Unternehmen sind bereits quasi über alle Berge, bevor

sie von der Finanz oder Sozialversicherung geprüft werden. Die Eckpfeiler der Steuerreform wurden präsentiert, die wahren Auswirkungen für die Betriebe werden in den steuerlichen Detailgesetzen im Laufe des Jahres folgen. Für Beratungs- und Handlungsbedarf ist jedenfalls gesorgt. Stichworte sind z.B. Rechtsformüberlegungen, Ausschüttungen zur Vermeidung einer höheren Kapitalertragsteuer, Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht, Einsichtnahme in Bankkonten, Neuregelungen bei der Umsatzsteuer, Übertragung von Immobilien, Reduzierung der Gebäudeabschreibung, Mitarbeiterbeteiligung (Erhöhung steuerfreier Betrag auf € 3.000 geplant) und vieles mehr. Eine steuerliche Beratung aufgrund der jeweiligen individuellen Situation wird vermutlich unumgänglich sein.

ERFOLG LÄSST SICH STEuern.

TRAUNSTEINER
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNGSGES.MBH

Schubertviertel 38 | +43 0 7405 / 522 94
4300 St. Valentin | +43 0 7405 / 522 94-40
office@traunsteiner.at | www.traunsteiner.at

Auto-Neuheiten bei Senker

AUTOSCHAU BEI SENKER / Herrliches Wetter, Frühlingsgefühle, unbändige Vorfreude auf die neuesten Modelle der Volkswagen-Gruppe und ein buntes Rahmenprogramm zogen viele Besucher zur Jubiläums-Frühjahrs-Autoschau ins Autohaus Senker nach Haag.

Die Premierenmodelle von VW, VW Nutzfahrzeuge und Freizeitmobile, Audi, Skoda und SEAT standen bei der Autoschau in Haag ebenso im Mittelpunkt wie die Senker-Sondermodelle mit sensationellen Hauspreisvorteilen. Die Vorzüge konnten die Besucher und Kunden bei einer Probefahrt erfahren. Im Dauertest waren auch der E-Golf und die Flotte der alternativen Antriebe von Volkswagen. „Elektro, Hybrid und Erdgas sind bereits bei allen Marken verfügbar und praxistauglich“, versichert Niederlassungsleiter Walter Naderer.



Bild oben: Der Haager Bürgermeister Lukas Michlmayr, die Chefleute Mag. Dr. Gertrud Heiß, Ing. Harald Heiß und Komm.Rat Ilse Senker mit Niederlassungsleiter Walter Naderer. Die Bilder rechts zeigen Impressionen der Autoschau Anfang März. Fotos: Senker (3), Stubauer (1)

Die Frühjahrsautoschau war aber erst der Anfang. Viele attraktive Aktionen laufen noch im Frühling. Zudem stehen alle aktuellen Modelle zur Probefahrt bereit.

Das Senker Team freut sich über den gelungenen Start in den Frühling und lädt ein zu einer ausführlichen Probefahrt.

Weitere Infos: Tel.: 07434/42270, E-Mail: office@senker.at oder www.senker.at.



VOLKSWAGEN TREUEPAKETE

für Volkswagen Modelle älter als 4 Jahre.

Treue zur Markenwerkstatt zahlt sich immer aus.
Ganz besonders für Besitzer eines Volkswagen Modells älter als 4 Jahren. Sie profitieren von günstigen Preisen bei Reparaturen und Service.

Attraktive Konditionen, die jetzt das ganze Jahr lang gelten!

z.B. BREMSKLÖTZE VORNE
inkl. Einbau für Golf V BJ 04 – 09
statt ab EUR 190,- als TREUEPAKET jetzt ab EUR 141,-

Das Senker-Team wünscht Ihnen einen schönen Frühling!

Wir haben dich gebaut.
Wir geben auf dich acht.

NEU!

Verbrauch Golf V (Einspritzdiesel) 2009: 4,1-6,4 l/100 km und 187-197 g/km CO2 (Synthefuels).

Achtung:
Mit 15. April endet die Winterreifen-Pflicht!

Räderwechsel
inkl. Frühjahrspaket **EUR 45,-**

Rädereinlagerung
pro Garnitur u. Saison **EUR 24,90**

Unverf. empf. Richtpreise in Euro inkl. MwSt. Gültig das ganze Jahr 2015. Stoff-Preise sind die bisher unverf. empf. Richtpreise für Volkswagen Original Teile!

Senker
Um Autos besser.

www.senker.at

VW | Audi | SEAT | Škoda Beratung & Service: 3350 Haag | Linzer Straße 30 | Tel. 07434/42 270

„Kann man da böse sein?“

THEATERSOMMER HAAG I / Beim heurigen Theatersommer wird die Komödie „Reset – Alles auf Anfang“ – geschrieben von Michael Niavarani und Roman Frankl – gespielt. Theatersommer-Intendant Christoph Wagner-Trenkwitz über Autor und Kabarettist Michael Niavarani.

Im großen „HaagFocus-Doppelinterview“ stehen Michael Niavarani (Nia) und Theatersommer-Intendant Christoph Wagner-Trenkwitz (CWT) Rede und Antwort. Gleiche Fragen – aus zwei unterschiedlichen Blickwinkeln beantwortet.

HaagFocus: Sie kennen Michael Niavarani schon seit (fast) frühester Jugend. Wie habt ihr euch kennen gelernt?

CWT: Ich kenne den Nia seit seiner frühesten Jugend! Im Schlepptau einer jungen Dame, die ich sehr verehrt habe – und sehr erfolglos übrigens! –, musste ich mir eine Schultheater-Aufführung ansehen, in der plötzlich dieser schwarze Lockenkopf mit unaussprechlichem Namen, mächtiger Stimme und ebensol-

chem Talent auf die Bühne steigt. Weil es mit der Frau nichts wurde, habe ich mir den 17jährigen Nia angelacht und ihn in die Theatergruppe entführt, bei der ich damals gespielt habe.

Welche Projekte, Stücke habt ihr bisher zusammen gemacht?

CWT: Das allererste Projekt war eine Inszenierung von mir, in der Nia einen Möbelpacker spielte, der eigentlich keinen Text hatte. Das wurde ihm aber zu fad, also hat er einfach Text erfunden, z. B.: „Na, dann hau' mer's halt ausse, des Graffl.“ Im Graumann-Theater gab es dann mehrere gemeinsame Auftritte: In Thornton Wilders „Wir sind noch einmal davongekommen“ spielte ich die Hauptrolle und er den Moses, in Sartres „Die verschlossenen Türen“ alternierten wir als Kellner, in Mödling spielte er dann schon eine Hauptrolle im „Florentinerhut“ – die Inszenierung dieser Produktionen machte übrigens der heuer verstorbene Michael Mohapp, der ein wichtiger Mentor für uns war. Die letzte gemeinsame Show war das Sondheim-Musical „Die spinnen, die Römer“ 1993, in der Regie von Werner Sobotka, der auch heuer „Reset“ beim Theatersommer Haag inszeniert.

Was schätzen Sie besonders am „Nia“? Was mögen Sie gar nicht an ihm?

CWT: Ich schätze an ihm, dass er „der Nia“ ist, ein unverwechselbares Original, an dem man eigentlich nichts nicht mögen kann. Er verspätet sich z. B. gerne, manchmal um Stunden, manchmal um Tage. Er hat dann immer grandiose Ausreden: „Ich habe mich verspätet, weil ich zu spät gekommen bin; es war ein zeitliches Problem.“ Kann man da böse sein?

Was ist der gemeinsame Nenner des Volksopern-Chefdramaturgen Wagner-Trenkwitz und des Kabarettisten Niavarani?



Zwei Freunde, die einander schätzen, sich gerne haben und heuer gemeinsam die Komödie „Reset – Alles auf Anfang“ auf die Theatersommer-Bühne bringen: Haag-Intendant Christoph Wagner-Trenkwitz und Autor, Schauspieler und Kabarettist Michael Niavarani.

rettisten Niavarani?

CWT: Der Schmä! Wir können unglaublich miteinander blödeln. Außerdem habe ich eine Kabarett-Vergangenheit und er eine Volksopern-Vergangenheit... ok, es waren nur ein paar Vorstellungen als Frosch in der „Fledermaus“. Nach Jahren des relativ einsamen solistischen Daseins strebt Nia mehr zum Theater zurück. Er ist ja viel mehr als ein Kabarettist, er ist ein ruheloser Theatremacher, Stückfinder und -erfinder. Und ich bin ganz selig, dass er auf diesem Weg auch beim Theatersommer Haag landet!

Warum muss man sich „Reset – Alles auf Anfang“ heuer in Haag ansehen?

CWT: Weil es unverschämt lustig ist! Nia hat ja den Begriff „lachen müssen“ neu definiert;

als ich „Reset“ zum ersten Mal gelesen habe, dachte ich mir an manchen Stellen: „Das ist jetzt so absurd und deppert, darüber lache ich nicht.“ Aber ich musste – Nia zwingt einen einfach dazu! Außerdem freue ich mich auf die Besetzung – eine wundervolle Parade von Theater-Urviechern!

Ist das heurige Stück wirklich eine Komödie oder ein Abbild jämmerlicher moderner Beziehungen (Stichwort „Vorstadtweiber“)?

CWT: „Jämmerlich“ ist ein starkes Wort. Aber ja, wir sind alle jämmerlich, und je erster wir uns nehmen, desto komischer wird es für die, die zuschauen. Liebe ist ja was Simples und Altmodisches; aber wenn Beziehungen „modern“ sein wollen, dann kriegen sie einen noch stärkeren Drall ins Lächerliche. Das wird in „Reset“ so richtig ausgekostet.

„Uns verbindet die Verzweiflung“

THEATERSOMMER HAAG II / Beim Theatersommer gibt es heuer eine Niavarani-Komödie zu sehen. Autor, Kabarettist und Schauspieler Michael Niavarani spricht im Interview über Theatersommer-Intendant Christoph Wagner-Trenkwitz und über das Stück „Reset“.

Was schätzen Sie besonders am „CWT“? Was mögen Sie gar nicht an ihm?

Nia: An Christoph Wagner-Trenkwitz schätze ich besonders, dass er mich so mag. Das finde ich, ist eine sehr schöne, sehr nette Eigenschaft. Was ich an ihm nicht so mag, ist, dass er mich sehr oft anruft.

Was ist der gemeinsame Nenner des Volksopern-Chefdramaturgen Wagner-Trenkwitz und des Kabarettisten Niavarani?

Nia: Der gemeinsame Nenner zwischen Christoph und mir ist, dass wir uns über die gleichen Dinge unendlich amüsieren können. Und dass wir gemeinsam immer irgendwelche Witze und Pointen erfinden, die uns einfach aus dem Mund herausfallen und Wochen später dann er behauptet, das wäre von mir und ich behauptet, die Pointe wäre von ihm. Wir sind sozusagen das Gegenteil von Kabarettisten, die neidig sind. Wir behaupten voneinander immer, dass der andere die Pointe erfunden hätte. Ich glaube, es ist der Humor und die Verzweiflung und die Angst vorm Sterben, was uns so verbindet.

Warum muss man sich „Reset – Alles auf Anfang“ heuer in Haag ansehen?

Nia: Warum man sich das Stück „Reset“ heuer in Haag ansehen muss, liegt einfach daran, dass es dort gespielt wird. Dadurch muss man einfach nach Haag – weil, würde man nach Buxtehude fahren, würde man es nicht sehen.

Ist das heurige Stück wirklich eine Komödie oder ein Abbild jämmerlicher moderner Beziehungen (Stichwort „Vorstadtweiber“)?

Nia: Nein, es ist natürlich wirklich eine Komödie. Die Frage ist eigentlich sehr cool, weil ich nicht hoffe, dass das, was wir auf der Bühne machen, ein jämmerliches Abbild von irgendetwas ist. Also, es ist eine wirkliche Komödie und es geht darin um Lebensträume und wie sich Menschen das Leben zurecht legen, damit sie andere dazu kriegen, dass sie das tun, was sie von ihnen wollen. Glaub' ich zumindest. Ich habe es jetzt schon länger nicht mehr gelesen... ich werde es mir dann anschauen.

Interviews: Gerhard Stubauer

Info's & Termine

„Reset – Alles auf Anfang“

8. Juli 2015 (Premiere)
10.7., 11.7., 16.7., 17.7., 18.7.,
23.7., 24.7., 25.7., 29.7., 30.7.,
1.8., 5.8., 6.8., 7.8., 8.8., 12.8.,
13.8., 14.8., 15.8.
jeweils 20 Uhr

Eröffnungskonzert

4. Juli, 20 Uhr

Gansch & Breinschmid

12. Juli, 20 Uhr

Boris Eder

19. Juli, 11 Uhr

Faltenradio

26. Juli, 20 Uhr

junior!Produktion: „Don Gil von den grünen Hosen“:

19.7. (Premiere), 20., 27., 28.
Juli, 2., 3., 4. August jeweils um
19 Uhr, außer am 2. August um
11 Uhr

Karten: 07434/44600 oder
reservierung@theatersommer.at
www.theatersommer.at

Erfolgreiche Theaterwerkstatt

THEATERWERKSTATT HAAG / Die special!junior!senior!Produktion 2014 „Der Diener zweier Herren“ darf sich über eine Nominierung beim Papageno Award freuen. 2015 wird das bewährte Team unter der Regie von Herbert Walzl „Don Gil von den grünen Hosen“ zeigen.

Über einen großen Erfolg darf sich die Theaterwerkstatt Haag freuen: Das Vorjahres-Stück „Der Diener zweier Herren“, wurde für den Papageno Award 2015 nominiert. „Das ist für uns alle eine große Freude und eine Bestätigung unserer Arbeit“, freut sich die Obfrau der Theaterwerkstatt Haag und Produktionsleiterin Katharina Baumfried. Und Theatersommer-Intendant Christoph Wagner-Trenkowitz ist stolz, „dass in Haag derart professionelles und erfolgreiches Jugendtheater angeboten wird. Ich werde bei der Preisverleihung in Salzburg dabei sein und mitfeiern“.



Das Team der Theaterwerkstatt Haag 2014 darf sich über eine Nominierung für den Papageno Award freuen. Foto: stubauer.com

Der Preis wird im Rahmen der Papageno Award Gala am 28. März in der Internationalen Stiftung Mozarteum in Salzburg verliehen. Mit etwas Glück dürfen sich die Haager dann über einen „Goldenen Papageno“ oder „Goldenen Vogel“ freuen.

Unter der bewährten Regie von Herbert Walzl wird dieses Jahr auf der Theatersommer-Bühne die Komödie „Don Gil von den grünen Hosen“ zu sehen sein.

Theaterwerkstatt 2015: „Don Gil von den grünen Hosen“

Ab 19. Juli haben wieder die Kinder, Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung das Sagen beim Theatersommer Haag.

„Don Gil von den grünen Hosen“ ist klassisches spanisches Volkstheater mit einer temporeichen, zum Teil turbulenten Handlung und viel Humor. Es bietet Wortwitz, Situationskomik und komödiantischen Spaß für Schauspieler und Zuschauer.

Inhalt: Donna Juana verliebt sich unsterblich in Don Martin und die beiden verbringen eine Nacht zusammen. Doch schon am nächsten Morgen flieht Don Martin nach Madrid, um Donna

Ines den Hof zu machen. Donna Juana ist außer sich! Zur Rache entschlossen, verkleidet sie sich als „Don Gil von den grünen Hosen“, folgt ihrem untreuen Geliebten und stiftet überall Chaos und Verwirrung. Sie treibt das Verwirrspiel so weit, bis das Maß voll ist. Am Ende weiß Donna Juana selbst nicht mehr, wie sie aus ihren Intrigen heil herauskommen soll. Doch wer könnte sie aufhalten – schließlich gibt es nichts Schlimmeres als die Rache einer verlassenen Frau ...

„Don Gil von den grünen Hosen“ ist klassisches spanisches Volkstheater mit einer temporeichen, zum Teil turbulenten Handlung und viel Humor. Es bietet Wortwitz, Situationskomik und komödiantischen Spaß für Schauspieler und Zuschauer.

Alles sehen, alles hören, alles sagen

THEATERFESTIVAL / Eine ganze Stadt ist Bühne – so lautet das Motto des Theaterfestivals „schauplatz.theater“, das dieses Jahr von 22. bis 24. Mai in Theaterstadt Haag stattfinden wird. Dabei werden verschiedene Amateurtheater-Gruppen an diversen Schauplätzen auftreten.

Von 22. bis 24. Mai 2015 findet in Haag das Festival des Österreichischen Amateurtheaters statt. Organisiert wird das Festival vom ÖBV Theater (Österreichischer Bundesverband Theater), ATiNÖ (Außerberufliches Theater in NÖ) und von den Haager Verantwortlichen, Maria Reitzinger (Geschäftsführerin der HaagKultur GmbH), Katharina Baumfried (Obfrau Theaterwerkstatt Haag) und Ingrid Buchner (Obfrau KIM-Kulturverein Haag).

Theaterfestival dieses Jahr in Stadt Haag

Alle zwei Jahre findet das Österreichische Theaterfestival „schauplatz.theater“ in einem anderen Bundesland statt. In diesem Jahr wird das Festival in der Theater-Stadt Haag einziehen.

Unter dem Motto „Alles sagen, alles sehen, alles hören – eine ganze Stadt ist Bühne“ werden neun Amateurtheatergruppen aus ganz Österreich am Festival teilnehmen. Bei den berühmten drei Affen versteht man unter



Katharina Baumfried, Maria Reitzinger und Ingrid Buchner veranstalten dieses Jahr in Haag das Theaterfestival „schauplatz.theater“ mit. Unter dem Motto „alles sehen, alles hören, alles sagen“ wird Amateurtheatergruppen aus dem ganzen Land die Möglichkeit gegeben, vor großem Publikum zu spielen. Foto: L. Zeilermayr

„nichts sehen, nichts hören und nichts sagen“ die vollkommene Meinungslosigkeit und das Desinteresse an der Umgebung. Genau das findet im Amateurtheater nicht statt. Die Botschaft der Veranstalter ist es, das Leben auf der Bühne zu zeigen, Geschichten humorvoll, dramatisch, kri-

stisch und lustvoll zu erzählen. Die Aufführungen werden im Haager Theaterkeller, in der Mostviertelhalle und im Pfarrhof zu sehen sein. Die ganze Stadt und Region ist herzlich dazu eingeladen, diese spannenden Produktionen anzusehen!

Termine & Karten

Kartenreservierung:
07434/44600 oder
reservierung@schauplatz-theater.at
www.schauplatztheater.at
www.atinoe.at

„Schnucki, ach Schnucki“

THEATERSOMMER EXTRAS / Die Perlenreihe hat sich in den vergangenen Jahren bereits einen Namen gemacht und auch dieses Jahr glänzt sie mit Künstlern aus Österreich. Außerdem erwartet die Besucher ein großartiges Eröffnungskonzert mit dem Philharmonic-Rock Orchestra.

Fulminant eröffnet wird der Theatersommer Haag 2015 vom Philharmonic-Rock Orchestra. Unter der Leitung von Ewald Huber und Stefan Wieser wird



Boris Eder widmet sein Programm Hermann Leopoldi.

Foto: Christian Wind

den Besuchern ein erstklassiges Philharmonic Rock Orchestra

präsentiert. Auf dem Programm stehen aktuelle Hits bis hin zu alten Gassenhauern, die extra für diesen Abend neu arrangiert werden. Das Ensemble – bestehend aus einem großen Streichorchester mit Big Band und Sängern – freut sich, den Hauptplatz wieder in eine Musikbühne zu verwandeln.

Crème de la Crème bei der Perlenreihe

Mit dem Programm von Viktor Gernot und Michael Niavara mit Christoph Wagner-Trenkowitz sind bereits zwei Perlen ausverkauft. So sollten sich Besucher für die weiteren Perlen schnell Tickets sichern:

Faltenradio begeisterten bereits im Vorjahr die Perlenreihe-

Besucher. Dieses Jahr stehen die vier Ausnahme-Musiker mit ihrem Programm „Zoo“ erneut auf der Theatersommer-Bühne.

Mit dabei ist auch das groovige Duo Gansch & Breinschmid (Gansch ist bekannt als Mitglied bei Mnozilbrass) – zwei Musiker,



Das Philharmonic-Rock Orchestra wird dieses Jahr wieder den Haager Theatersommer fulminant eröffnen. Foto: stubauer.com

die ihr Publikum mit Trompete und Kontrabass zu begeistern wissen.

Boris Eder, der Brighella aus „Zerbinettas Befreiung“ (Theatersommer 2014), wird mit „Schnucki, ach Schnucki“ Hermann Leopoldi gedenken.



Geschenk-Tipp

GUTSCHEINE / Ein sicherer Geschenk-Tipp sind die allseits beliebten „Wir Haager!“-Einkaufsgutscheine.

Schenken kann so einfach sein und richtig Freude bereiten: mit den begehrten „Wir Haager!“-Einkaufsgutscheinen sind Sie auf der sicheren Seite. Egal ob als Geschenk, kleines Mitbringsel oder besondere Aufmerksamkeit, mit den Gutscheinen kann richtig Freude geschenkt werden. Denn in Haag kann alles gekauft werden, was man zum Leben braucht. So muss man nicht weit fortfahren, um Einkäufe zu tätigen. Bestimmt freuen sich auch Ihre Lieben zu Hause über eine kleine Aufmerksamkeit.

Erhältlich sind die Einkaufsgutscheine in den ortsansässigen Banken (Sparkasse OÖ, Raika, Volksbank) bzw. beim Post-Partner Schweinschwaller und bei der GET-Tankstelle Haider. Eingelöst werden können die Gutscheine bei allen Mitgliedsbetrieben des Stadtmarketingvereins „Wir Haager!“.

Eine Auflistung aller Stadtmarketing-Mitglieder finden Sie auf der Homepage unter www.wirhaager.at.

Kommen Sie und unterstützen die regionale Wirtschaft!

Fit wie ein Turnschuh

FRÜHLINGSZEIT / Die Tage werden länger, die Wiesen immer grüner und wir befinden uns mitten im Frühling. Um nach der kalten Jahreszeit wieder richtig fit für den Frühling zu werden, haben „Wir Haager!“-Mitglieder Tipps und Tricks für Sie zusammengestellt.

Nach der langen Winterzeit ist es wichtig, unseren Körper wieder in Schwung zu bringen.

Laut Mag. König von der St. Michael Apotheke ist es nicht umsonst, dass im Frühling die Fastenzeit beginnt: „Vor allem für den Stoffwechsel ist eine Entschlackung und Gewichtsreduktion wichtig. Letztere geht auch weit in die Volksmedizin zurück. Die Löwenzahnwurzel wurde schon seit jeher mit ihren Bitterstoffen zum Entschlacken verwendet. Außerdem gilt die Brennessel als Heilmittel, da sie den Körper entwässert. Ziel ist es, mit diesen Mitteln den Stoffwechsel anzuregen.“



Walking trainiert Ausdauer, ist gelenksschonend und hilft dabei, die Gelenke beweglich zu halten und Muskelverkürzungen zu vermeiden.

Foto: fotolia / Arochau

Bewegung und Sport hilft der Entschlackung

In der Frühlingszeit sollten außerdem alte Ernährungsmuster hinter sich gelassen werden und dabei kann mit Kleinigkeiten viel erreicht werden. Der Ernährungsrhythmus sollte zuerst überprüft werden. Abendmahlzeiten sollten klein gehalten werden und der Körper benötigt viel Flüssigkeit.

Mit fettbindenden Nahrungsergänzungsmitteln kann man dem Stoffwechsel helfen, die Kalorienzufuhr zu vermindern. Nahrungsergänzungsmittel mit Aminosäuren aus Krebsstierpanzern oder indischen Pflanzen sowie Paprikatrockenextrakt

und Schachtelhalmtrockenextrakt helfen dem Körper dabei. Außerdem ist regelmäßige Bewegung wichtig für die Gesundheit. „Bewegung ist Leben. Unser Körper ist auf Bewegung programmiert“, sagt Sportwissenschaftlerin Sonja Malik vom Physikalischen Institut über die Wichtigkeit von Bewegung in unserem Leben.

Leider haben sich viele Menschen an ein Leben gewöhnt, das mit wenig Bewegung auskommt. Typische Zivilisationskrankheiten wie Diabetes, Bluthochdruck, Übergewicht oder Rücken-

schmerzen beruhen oft auf unserem inaktiven Lebensstil.

Um auf ein gesundes Bewegungspensum zu kommen, bedarf es keiner anstrengenden Hochleistungssportart. Neben Walking oder Schwimmen, das vor allem die Ausdauer trainiert, ist auch ein Kräftigungstraining höchst sinnvoll, um einseitigen Belastungen entgegenzuwirken. Um die Gelenke beweglich zu halten und Muskelverkürzungen zu vermeiden, bieten außerdem gezielte Bewegungsübungen eine gute Möglichkeit.

Eine der geeignetsten Sportarten ist wohl das gelenksschonende Gehen mit Stöcken. Das sogenannte Nordic Walking, völlig zu unrecht aus der Mode gekommen, bietet eine Kombination der oben genannten Komponenten und bietet vor allem an schönen Frühlingstagen einen guten Ausgleich zum Beruf. Allerdings ist zu beachten, dass die Stöcke auch wirklich richtig eingesetzt werden. Nur dann kommt es neben dem Aspekt der Ausdauer auch zu einer sanften Kräftigung der Rückenmuskulatur und des Schultergürtels. Sonja Malik gibt

folgenden Tipp: „Beginnen Sie dreimal wöchentlich mit 20 Minuten und steigern Sie allmählich die Dauer Ihres Trainings auf bis zu eine Stunde. In dieses Training können Sie auch Koordinationsübungen einbauen, wie zum Beispiel das Stehen auf einem Bein mit geschlossenen Augen. Als Trainingabschluss sind unterschiedliche Dehnungsübungen vorteilhaft, um die Beweglichkeit zu bewahren.“

Für Trainingsanfänger oder Menschen mit körperlichen Problemen wird vor Trainingsbeginn ein medizinischer Check empfohlen. Das Physikalische Institut Stadt Haag bietet außerdem einen sportwissenschaftlich durchgeführten Muskelfunktions-test, der individuelle Schwächen und Bewegungseinschränkungen ermittelt. Im Anschluss an einen solchen Test kann ein speziell auf sie abgestimmtes Training geplant werden.

Fuß- und Gesichtspflege nach trockener Heizungsluft

Neben ausreichender Bewegung sollten Sie nach der Winter- und Sockenzeit ihre Aufmerksamkeit wieder ihren Füßen widmen. Durch die trockene Heizluft wird die Haut spröde und rau. Fußpflegerin Petra Wald: „Die Sandalenzeit beginnt bald, es wird Zeit den Füßen wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Sie sollten von Hornhaut, Schwielen, Hühneraugen, und so weiter befreit werden. Die Nägel sollten wieder schön in Form gebracht werden und mit frischen Farben für ein perfektes Finish sorgen.“

Laut Wald wird auch die Gesichtshaut im Winter sehr strapaziert. Diese wirkt oft müde, fahl, schuppig und spannt. Mit speziellen Peelings, Masken und hochkonzentrierten Wirkstoffpräparaten kann wieder Frische ins Gesicht gezaubert werden.



Eine entspannende Gesichtsmaske bringt nach der trockenen Winter- und Heizungsluft ihr Gesicht wieder in Schwung. fotolia / S. Hürdler

Vom Haager-Ötzi bis zu den Römern

HISTORISCHES HAAG / In einer neuen Reihe wird in den kommenden Ausgaben des „Haag Focus!“ die Geschichte von Haag vorgestellt. Dieses Mal widmen wir uns der Urgeschichte von Haag, beginnend mit der jüngeren Steinzeit bis zur Römerzeit.

Die ersten Zeichen von menschlichem Leben in Haag, stammen aus Funden, die in Haag, aber vor allem rund um Haiderhofen, aus der jüngeren Steinzeit (rund 3000 bis 2000 vor Christus) gefunden wurden. Historiker meinen, dass es in dieser Zeit längliche, mit Stroh gedeckte Holzhäuser gab, die nach Funktionsbereichen gegliedert wurden. Ebenso hat es Trennwände in den Häusern gegeben, die mit Lehm verschmiert und in gewissen Bereichen sogar bemalt wurden. Als Baumaterialien verwendeten die Urbewohner Eichen, Ulmen, Eschen und Pappeln. Sogar Felder mit Emmer, Einkorn (beides Weizensorten), Zwergweizen, Gerste oder Hirse,

Volksscharen in die Gegend. Sie verwendeten bereits Bronze und gleichzeitig zeichneten sie sich durch ein hohes technisches Können aus, da sie Beile, Messer, Nadeln und Schmuckgegenstände aus Bronze erzeugten und diese gegen Produkte der Landwirte tauschten.

In der jüngeren Bronzezeit (1250 bis 900 v. Chr.) kamen neue Bevölkerungsgruppen von Nordosten (nördlich von Böhmen) in die Haager Gegend. Sie waren die Stammväter der späteren Illyrer.

Die illyrische Volksgruppe (ca. 900 v. Chr.) erweiterte den Bergbau: zusätzlich zum Abbau von Kupfer wurden nun auch Eisen und Salz gewonnen. Die

keltischen Königreich Norikum, das vom Hausruck bis an den Raabfluß in Ungarn und von den Karawanken bis zur Donau reichte.

Das römische Kaiserreich übernimmt die Herrschaft

Das römische Kaiserreich wurde immer stärker und von den Feinden nördlich der Donau kam immer mehr Druck. So entschieden sich die Kelten ein Bündnis mit Rom einzugehen, um den Feinden im Norden standhalten zu können. Die Kelten konnten in ihren Häusern bleiben. Viele begannen unter der Besatzung Roms Latein zu lernen.

So glich sich die Kultur der Kelten immer mehr an die der Römer an. Im Laufe der Jahre wurde auch der Bau von Steinhäusern und das Pflanzen der Weinrebe übernommen. Trotzdem blieb der Holzbau noch eine wichtige Baumethode in Haag. Außerdem hat die Bevölkerung Lehmbauten gefertigt, bei der man Pflöcke in die Erde schlug, die mit Weideruten umbunden wurden. Anschließend wurden sie mit Lehm gefüllt. Aus diesem Bau stammt der Name „Wand“. Ausdrücke wie „Mauer“ und „Ziegel“ stammen aus dem römischen Wortschatz.

In der Zeit der Römer wurde auch in unserem Gebiet der Straßenbau vorangetrieben, der als Pionierleistung der Römer galt. Die Bauten wurden von Soldaten, die Sümpfe trockenlegten und Ziegel für ihre Bauwerke selbst brannten, durchgeführt. So wurde auch die Limesstraße gebaut, die als eine wichtige Route durch das Haager Gebiet galt.

Das Christentum drängt nach Haag

Bis 300 nach Christus drang nur vereinzelt durch Soldaten oder Glaubensboten der christli-



Römische Grabsteine an der südlichen Kirchenmauer der St. Michael Kirche in Haag.

che Glaube in die Gegend. Doch im Laufe der Jahre wurde die Organisation und Hierarchie des Christentums immer weiter ausgebaut und um etwa 400 n. Chr. war auch in unserer Gegend das Christentum verbreitet.

Die Römerherrschaft zerbrach schlussendlich um 450 n. Chr. durch den Einbruch der Hunnen, die von Osten her in Scharen unter dem Anführer Attila in die südlich der Donau gelegenen Viertel Niederösterreichs einfielen. Für lange Zeit trat nun keine Ruhe mehr in der Gegend ein und die Völkerwanderung begann.

Im nächsten Haag Focus! lesen Sie von der Völkerwanderung.

Quelle (Text und Fotos):

Werner, Ernst / Hintermayr, Josef, 1998, Stadt Haag – Von der Ennswaldsiedlung zur niederösterreichischen Stadt, Stadtgemeinde Haag, Stadt Haag

Information

Woher die Namen Enns, Ybbs und Url kommen: Sie stammen aus der Keltenzeit und bedeuten folgendes: **Kelt. „anos“** = Sumpf, konnte höchstens den Unterlauf des Ennsflusses meinen **Kelt. „ivos“** = Eibe, Ybbs hieß also Eibenfluß **Kelt. „urula“** = die Gewundene



Haag -> Richtung Steyr

... dein Elektro-Partner

Rauchmelderpflicht ab Februar 2015

Ab 1. Februar muss in Niederösterreich in jeder neu gebauten Wohnung und jedem privaten Einfamilienhaus-Neubau ein Rauchmelder installiert werden. In Wohnungen mit Rauchwarnmeldern gibt es deutlich weniger Todesfälle durch Rauchgasvergiftung.



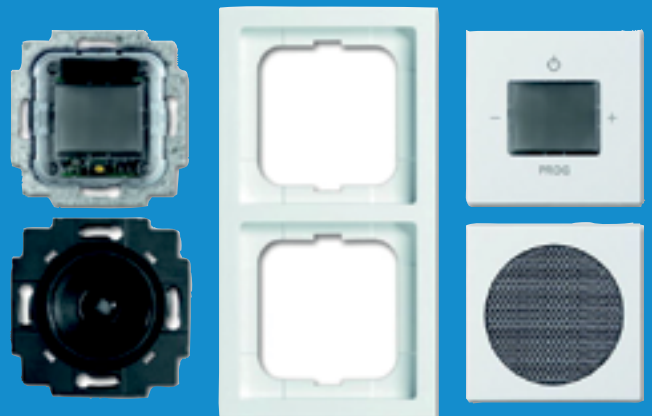
USB-Steckdose mit Berührungsschutz



Kompatibel mit iPhone oder iPod

Neue Möglichkeit für Multimedia-Genuss:
Einbaufertiges Komplettsset für Monobetrieb, Digitalradio und Lautsprechereinsatz

DigitalRadio Komplettsset



Unser Service:

- > Elektro Fachmarkt
- > Elektrotechnik
- > Automatisierung
- > Photovoltaik

Öffnungszeiten Elektro-Shop
Mo - Fr: 8.00 - 12.00, 14.30 - 18.00
Sa: 9.00 - 12.00

Steyrer Straße 51
3350 Haag
Tel. 07434/44112
www.etm-gmbh.at